

Der gefesselte Prometheus. (Originalzeichnung von Theo Saldie.)



In Ketten geschmiedet, verhöhnt, geschmäht,
 Von Feinden gequält und entrechtet,
 Prometheus-Deutschland am Felsen steht,
 Beliebt, gelächelt, getölpelt,

Sie ähnt an Heber, Stiere und Berg
 Die gierige, wilde Meute:
 Sie wehlet an fremdem Leib und Schmers
 Und freut sich der blutigen Meute.

Prometheus, harre geduldig und stumm,
 Laß nur die Wütenden toben,
 Sie sehen die Welten nicht, die ringsum
 Sich drohend haben erhoben.

Einft kommt der Tag, da zu Ende die Pein,
 Der Zeit des Leuchtenden Glanz.
 Prometheus, Du selbst wirst Gerthtes sein,
 Aus Noth und Schmach Dich befreien.

adg.

Th. Saldie